AZuR-Pressemitteilung
Runderneuerungsgipfel Günzburg

AZuR-Runderneuerungsgipfel leitet Zeitenwende ein: Forderungskatalog an die Politik einstimmig verabschiedet

Willich, 14. Oktober 2024. Auf dem ersten AZuR-Runderneuerungsgipfel in Günzburg wurden am 8. Oktober 2024 die Weichen für die nachhaltige Transformation der Mobilität mit runderneuerten Reifen gestellt. Die 75 Teilnehmenden aus Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich, Großbritannien und den Niederlanden repräsentierten alle Segmente der Runderneuerungsbranche. Von führenden Runderneuerern und Technologieanbietern über Materialhersteller und Händler bis hin zu Hochschulen. Auf der Agenda standen exzellente Fachvorträge, eine Besichtigung des modernen RIGDON-Werks und eine begleitende Ausstellung. Höhepunkt des Gipfels war die einstimmige Verabschiedung eines Forderungskatalogs an die Europäische Union, der von dem live zugeschalteten EU-Parlamentarier Markus Ferber positiv aufgenommen wurde.

Zu den Teilnehmenden des Gipfeltreffens gehörten neben Partnern der Allianz Zukunft Reifen auch zahlreiche namhafte Unternehmen der Reifen-Runderneuerungsbranche und Verbände, die sich auch ohne AZuR-Partnerschaft für die Zukunft der Runderneuerung engagieren wollen. AZuR-Netzwerk-Koordinatorin Christina Guth freute sich über die unerwartet große Resonanz, weit über den Partnerkreis unseres Netzwerks hinaus, und die positive Grundstimmung des Gipfels. In einem Live-Voting schätzte die große Mehrheit der Anwesenden die zukünftige Entwicklung der Nfz-Runderneuerung in den nächsten fünf Jahren positiv ein.

Mit innovativen Technologien, Prozessen und Materialmischungen in die Zukunft

Auf der Agenda des von AZuR-Partner RIGDON ausgerichteten Gipfeltreffens standen spannende Vorträge und Diskussionen zu innovativen Technologien, Prozessen und Materialmischungen für die weitere Optimierung der Runderneuerung von Reifen. Vorgestellt wurden auch intelligente Lösungen für die Überprüfung der Runderneuerungsfähigkeit von Karkassen. In der begleitenden Ausstellung nutzten die Teilnehmenden die Möglichkeit, mit wichtigen Lieferanten und potenziellen Partnern ins Gespräch zu kommen.

Sehr gut angenommen wurde die Chance zur Besichtigung des modernen RIGDON-Runderneuerungswerks in Günzburg. Das 88.000 m² große Werk gehört europaweit zu den modernsten Anlagen. Mit dem Einsatz KI-unterstützter Robotik und hochautomatisierten Produktions-Prozessen werden in Günzburg jährlich bis zu 50.000 runderneuerte Premium-Reifen für Transporter, Busse, Lkw, EM, Landwirtschaftsfahrzeuge, Flugfeldschlepper und Flugzeuge im Heiß- und Kaltverfahren hergestellt.

Forderungskatalog an die EU-Politik einstimmig verabschiedet

Höhepunkt des Gipfels war die Verabschiedung eines Forderungskatalogs an die Politik, um die Zukunft der Reifen-Runderneuerung in Europa zu sichern. Zu den Forderungen gehörte u.a., dass in der EU anfallende Altreifen auch in der EU verwertet werden müssen. In die EU importierte Reifen müssen runderneuerungsfähig sein. Für den Einsatz runderneuerter Reifen soll ein Steuernachlass gewährt werden. Die Dimensionsvielfalt von Pkw-Reifen muss reglementiert

werden, um Pkw-Runderneuerung effektiv zu ermöglichen. Bei öffentlichen Ausschreibungen müssen Runderneuerte (wenn verfügbar) bevorzugt werden. Zudem sollen Kommunen und kommunale Betriebe eine 50%-Quote an runderneuerten Reifen erfüllen (wenn verfügbar).

Dazu müssen runderneuerte Reifen endlich in den Anwendungsbereich der aktuellen EU-Reifenkennzeichnungs-Verordnung (EU) 2020/740 aufgenommen werden, um rechtssicher auf allen Fahrzeugen der öffentlichen Hand eingesetzt werden zu können. Bei dem live zugeschalteten EU-Parlamentarier Markus Ferber stießen die Forderungen auf hohe Akzeptanz. Ferber versprach, sich auf EU-Ebene für die Runderneuerung einzusetzen.

Für AZuR-Netzwerk-Koordinatorin Christina Guth wurde mit dem Gipfeltreffen nicht nur deshalb eine Zeitenwende für die Runderneuerung in Europa eingeleitet: „Wir konnten in Günzburg zahlreiche neue Akteure für unser Anliegen gewinnen und die anwesende Politik von der Bedeutung unseres Engagements überzeugen. Damit haben wir den Grundstein dafür gelegt, die Zukunft der klimagerechten Zukunftstechnologie europaweit zu sichern.“

Über die Allianz Zukunft Reifen (AZuR)

AZuR engagiert sich seit dem Jahr 2020 europaweit für eine nachhaltige Reifen-Kreislaufwirtschaft. Gebrauchte Reifen sollen möglichst zu 100 Prozent wiederverwendet oder verwertet werden, um Abfälle zu vermeiden, CO_2-Emissionen zu senken, natürliche Ressourcen zu schonen und Mensch wie Umwelt zu schützen.

Über 80 AZuR-Partner aus Industrie, Handel und Wissenschaft decken alle Sektoren der nachhaltigen Circular Economy von Reifen ab – von der nachhaltigen Neureifen-Herstellung und zertifizierten Sammlung gebrauchter Reifen über die Reparatur und Runderneuerung von Pkw- und Nfz-Reifen, bis hin zur stofflichen und chemischen Verwertung der in Altreifen enthaltenen Rohstoffe.

Im interdisziplinären Teamwork werden neue Wege und Lösungen für einen ökologisch wie ökonomisch sinnvollen Reifen-Kreislauf entwickelt. Dabei kommt den Universitäten im AZuR-Netzwerk eine besondere Bedeutung zu. Diese liefern mit wissenschaftlich fundierten Studien und Forschungen wertvolle Impulse, um den Stoffkreislauf zu schließen.

Auf der TyreXpo Asia 2023 in Singapur wurde die AZuR mit dem Recircle Award in der Kategorie Circular Economy ausgezeichnet. Im November 2023 erhielt AZuR für die Studie zur positiven Ökobilanz der Runderneuerung den „Europäischen Transportpreis für Nachhaltigkeit 2024“.

Mehr über AZuR erfahren Sie hier: https://azur-netzwerk.de

Pressekontakt:
AZuR-Netzwerk
Christina Guth
c/o CGW GmbH, Karl-Arnold-Straße 8, 47877 Willich
c.guth@c-g-w.net,
Tel: 02154-88852-11

AZuR-Pressemitteilung
Runderneuerungsgipfel Günzburg

Bildmaterial zur freien redaktionellen Verwendung, mit Angabe der Bildquelle: AZuR®.

Der AZuR-Runderneuerungsgipfel fand am 8. Oktober 2024 mit 75 Teilnehmenden aus Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich, Großbritannien und den Niederlanden in Günzburg statt. Die Teilnehmenden repräsentierten alle Segmente der Runderneuerungsbranche: von führenden Runderneuerern und Technologieanbietern über Materialhersteller und Händler bis hin zu Hochschulen.

Auf der Agenda des von AZuR-Partner RIGDON ausgerichteten Gipfeltreffens standen spannende Vorträge und Diskussionen zu innovativen Technologien, Prozessen und Materialmischungen für die weitere Optimierung der Runderneuerung von Reifen. Vorgestellt wurden auch intelligente Lösungen für die Überprüfung der Runderneuerungsfähigkeit von Karkassen.

AZuR-Pressemitteilung
Runderneuerungsgipfel Günzburg

Höhepunkt des Gipfels war die Verabschiedung eines Forderungskatalogs an die Politik, um die Zukunft der Reifen-Runderneuerung in Europa zu sichern. Bei dem live zugeschalteten EU-Parlamentarier Markus Ferber stießen die Forderungen auf hohe Akzeptanz. Ferber versprach, sich auf EU-Ebene für die Runderneuerung einzusetzen.

Sehr gut angenommen wurde die Chance zur Besichtigung des hochmodernen RIGDON-Runderneuerungswerks in Günzburg. Das 88.000 m² große Werk gehört europaweit zu den modernsten Anlagen. Mit dem Einsatz KI-unterstützter Robotik und hochautomatisierten Produktions-Prozessen werden in Günzburg jährlich bis zu 50.000 runderneuerte Premium-Reifen hergestellt.

In einem Live-Voting zu Beginn der Gipfelveranstaltung schätzte die große Mehrheit der Anwesenden die zukünftige Entwicklung der Nfz-Runderneuerung in den nächsten fünf Jahren positiv ein.